



Saison **2011/12**

Losnummer:

Heft 09 Preis: 1,00 €

SV 63

Unser Handballmagazin

28.01.2012 – SV 63 vs. HF Springe



Steffen Hahn



www.SV63.de





**Kraftvoll, sportlich, wendig,
sicher ins Ziel.**

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2011/2012.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Männliche C – Jugend auf Medaillenkurs

Andy Witowski und Peter Höhne

Für die neue Saison 2011/12 haben sich die männliche C – Jugend und ihre Trainer als Zielstellung einen Medaillenplatz in der höchsten Spielklasse des Landes Brandenburg, der Oberliga, vorgenommen. Die Mannschaft von den Trainern Andy Witowski und Peter Höhne schrammten in der vergangenen Saison mit einem 4. Platz noch knapp an einer Medaille vorbei.

Doch diesmal wollen es die 63er besser machen. Nach der Hinrunde in der Landesoberliga, die am vergangenen Wochenende abgeschlossen wurde, belegt das Team den zweiten Platz hinter dem Sportgymnasium LHC Cottbus. Gegen die Lausitzer musste man auch die einzige Niederlage in fremden Gefilden einstecken.

Selbst die Eliteschule des Sports, den VfL Potsdam, lässt man zurzeit hinter sich und schickte sie mit einer 42:17 Niederlage nach Hause. Mit einem breiten Kader von 18 Spielern wird in der Woche zweimal trainiert. Schnell wurde auch der „jüngere C – Jugend Kader integriert und sie haben sich sehr gut an die höheren Anforderungen dieser Liga gewöhnt. Sie bekommen

regelmäßig ihre Spieleinsätze und in dem halben Jahr sind schon deutliche Fortschritte in ihrer Entwicklung zu erkennen.

Für die „Älteren“ und Leistungsträger wie Tom Kryszon, Philipp Kryszon, David Schlimme und Pascal Hindorff, sowie auch jüngere Entwicklungskader wurde das Trainingspensum erhöht und sie nehmen regelmäßig am Trainings – und Wettkampfbetrieb der B – Jugend teil.

Gerade in den Punktspielen gegen teilweise körperlich überlegende B – Jugendliche werden die Akteure enorm gefordert und es tut ihrer Leistungskurve nach oben gut.

Fortsetzung Seite 4



Die aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	LHC Cottbus	12	12	0	0	447 : 226	221	24 : 0
2	SV 63 Brandenburg-West	11	10	0	1	401 : 287	114	20 : 2
3	1. VfL Potsdam	10	8	0	2	252 : 224	28	16 : 4
4	1. SV Eberswalde	11	8	0	3	328 : 262	66	16 : 6
5	SSV Falkensee	13	7	0	6	323 : 336	-13	14 : 12
6	HC Neuruppin	12	6	0	6	334 : 336	-2	12 : 12
7	HC Bad Liebenwerda	11	5	0	6	257 : 288	-31	10 : 12
8	Oranienburger HC	10	3	0	7	251 : 277	-26	6 : 14
9	HSV Wildau	11	3	0	8	243 : 278	-35	6 : 16
10	SV Lok Rangsdorf	11	3	0	8	229 : 309	-80	6 : 16
11	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf	10	1	0	9	176 : 280	-104	2 : 18
12	LHC Cottbus II	12	1	0	11	247 : 385	-138	2 : 22

Weitere Infos unter www.sv63.de · Weitere Infos unter www.sv63.de

Das zeigt auch die Nominierung zu Lehrgängen von neun Spielern in den jeweiligen Auswahlmannschaften des Landes durch die Landesauswahltrainer.

Trotz der zurzeit guten Platzierung und Entwicklung der Mannschaft wird weiter hart trainiert und an den Schwächen gearbeitet. Vor allem ist für das Trainergespann im Abwehrverhalten noch viel Potenzial nach oben vorhanden. Da liegt man von den kassierten Toren gerade im Mittelfeld von insgesamt zwölf Mannschaften in dieser Liga. Der Angriff zählt gemeinsam mit den Cottbussern zu

den besten der Liga und vor allem der Tempogegenstoß ist eine besondere Stärke des SV 63. Die Mannschaft befindet sich auf dem richtigen Weg und lässt für die Zukunft hoffen. Denn viele Talente aus diesem Team sind in der Lage eines Tages auch den erfolgreichen Sprung in den Männerbereich zu schaffen. Doch bis dahin sind noch viel Schweiß, Ausdauer und Willensqualitäten gefordert. Der Verein wird, gemeinsam mit der Unterstützung der Eltern und Sponsoren, den jungen Sportlern die nötige Zeit und Bedingungen ermöglichen.



DIE JAHRESKARTE - AZUBI

Mit der Jahreskarte-Azubi für nur 0,74 € pro Tag den ganzen Tag fahren und sparen!

nur Stadt Brandenburg
Tarifbereich AB

269,70 €

SPEZIELL FÜR SCHÜLER, AZUBIS UND STUDENTEN ...

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße 66/67 14776 Brandenburgt.
 Telefon: 03381 - 31 75 22
 03381 - 31 75 23
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
 Anruftaxi: 0600 - 82 27 78 3
 (Brandbus 3801 - VBB/BB/F)
 Verkehrsleitstelle: 03381 - 53 42 21



Handball macht Spaß. Erfolg auch. Wir fördern beides gern.



Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Im Sport wie im Leben: Mit Fair Play ist jeder ein Gewinner. Wie kaum ein anderes Unternehmen ist die Mittelbrandenburgische Sparkasse mit ihrer Region verbunden und engagiert sich deshalb aktiv in Kultur, Sozialem, Breiten- und Spitzensport vor Ort.

HF Springe

Martin Terstegge

Ungleicher könnte das heutige Duell kaum ausfallen. Das 3. Liga-Schlusslicht SV 63 Brandenburg-West empfängt den Tabellenführer Handballfreunde (HF) Springe in der West-Halle. Die Gäste aus der Nähe Hannovers haben ein klares Saisonziel, sie wollen in die 2. Handball-Bundesliga, nach dem sie in der Vorsaison nur ganz knapp der HSG Tarp-Wanderup den Vortritt in der Meisterschaft lassen mussten.

Seit der Saison 2008/09 geht es für die Springer rein sportlich nach oben. Mit Wjatscheslaw Gorpischin und Sven Lakenmacher wurden zwei international erfahrene Spieler geholt, die für den Aufstieg in die dritthöchste Spielklasse sorgten. In der nächsten Spielzeit wurde Lakenmacher zum Spielertrainer und führte die Mannschaft als Regionalligaaufsteiger gleich auf den dritten Platz. Die Saison 2010/11 in der neugegründeten 3. Liga sollte nur eine Durchgangsstation zur neuen eingleisigen 2. Bundesliga werden, doch daraus wurde es, wie bereits erwähnt, nichts. Der zweite Platz war aber nur Ansporn, es in dieser Saison zu schaffen. Und darauf deutet alles hin, obwohl noch vor der Saison Sven Lakenmacher den Verein verließ. Der neue Coach Oleg Kuleschov, ehemaliger russischer Nationalspieler, fügte sich aber gut ein, fand schnell einen Draht zum Kader, der nochmals verstärkt wurde.

Die Tabelle führen die Niedersachsen mit 30:4 Punkten und 539:448 Toren an, wobei die Gegentore den zweitbesten Wert in der 3. Liga darstellen.

Den einzigen Hänger leistete sich der Meisterschaftsanwärter im November des Vorjahres. Nach neun Siegen in Folge gab es für den erfolgsverwöhnten HF Springe beim SV Henstedt-Ulzburg die erste Niederlage (34:38). Im nächsten Auswärtsspiel (19. November) beim TSV Altenholz folgte gleich der nächste Ausrutscher (28:32). Doch ehe man von einer Krise reden konnte, ließen die Springer Handballer wieder Taten oder besser gesagt Siege folgen. Von den fünf Spielen gewannen unsere heutigen Gäste drei in fremden Hallen, so dass von einer „Auswärtsschwäche“ keine Rede mehr sein kann.

Nervenstärke zeigte der Tabellenführer am vergangenen Wochenende im Heimspiel gegen den HSV Hannover. Die Gäste fanden besser in die Partie, lagen im ersten Durchgang stets vorn. Nach einem 11:14-Pausenrückstand kämpften sich die Hausherren endlich in die Partie, verkürzten permanent und hatten die Hannoveraner in der Schlussphase beim Stand von 27:23 (55.) niedergedrungen. Am Ende bejubelte der Springer Anhang einen 29:25-Derbyerfolg.

Statement: HF Springe

SPRINGER HANDBALL GMBH - PRESSEMITTEILUNG

Handballfreunde reisen zum Schlusslicht nach Brandenburg.

Zum zweiten Auswärtsspiel in diesem Kalenderjahr reisen die Handballfreunde Springe am Sonnabend (Anwurf 18.00 Uhr) zum SV 63 Brandenburg. Beim Blick auf die Tabelle der 3. Liga Nord scheinen die Vorzeichen klar zu sein, denn die Springer Herren sind als Tabellenführer beim Schlusslicht zu Gast. Das Hinspiel im vergangenen September konnten die Spieler von Trainer Oleg Kuleschov klar mit 31:20 Toren für

sich entscheiden. Beste Spieler auf Seiten der Handballfreunde waren Torhüter Simon Herold und Maximilian Kolditz, der 9 Treffer erzielen konnte. Doch am kommenden Sonnabend werden die Karten neu gemischt und die HF-Herren können mit einem Auswärtssieg die Führung in der Nordstaffel der 3. Liga weiter festigen. Die Springer Herren weisen bisher eine Auswärtsbilanz von 14:4 Punkten auf, der SV 63 Brandenburg konnte zu Hause bisher noch keinen einzigen Punktgewinn bejubeln, was sich zumindest am kommenden Wochenende aus Springer Sicht auch nicht ändern soll.

HF Springe



hintere Reihe von links: Oleg Kuleschow (Trainer), Maximilian Kolditz, Wjatscheslaw Gorpishin, Daniel Deutsch, Claus Karpstein, Niklas Hermann, Jannis Fauteck, Kai Behnke, Uwe Naumann (Torwarttrainer)
vordere Reihe von links: Carsten Meyer (Betreuer), Nils Eichenberger, Milan Djuric, Andreas Stange, Simon Herold, Nikolaos Tzoufras, Fabian Hinz, Martin Gröppert (Physiotherapeut)

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: HF Springe

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Herold	Simon	02.06.1987	TW	190
12	Stange	Andreas	26.02.1981	TW	189
3	Kolditz	Maximilian	21.04.1991	LA	185
4	Tzoufras	Nikolaos	04.01.1987	KM	185
5	Eichenberger	Nils	05.01.1992	RA	179
8	Hermann	Niklas	26.06.1986	RM	194
10	Kahl	Florian	14.06.1992	LA	183
11	Karpstein	Claus	02.12.1982	RR	193
13	Djuric	Milan	30.01.1984	RM	190
14	Fauteck	Jannis	15.06.1988	RL	193
15	Gorpishin	Wjatscheslaw	20.01.1970	RR	200
18	Deutsch	Daniel	04.12.1981	RL	190
19	Hinz	Fabian	02.10.1989	LA	181
33	Behnke	Kai	23.02.1992	RA	184
	Kuleschov	Oleg		Trainer	190
	Naumann	Uwe		Torwarttrainer	
	Dr. Krauf	Hasso		Med. Betreuung	
	Gröppert	Martin		Physiotherapeut	
	Meyer	Carsten		Betreuer	
	Melching	Dennis		Manager	

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
2	Donath	Sebastian	28.09.1989	KM	187
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Krug	Lukas	19.08.1990	RL	196
6	Hahn	Steffen	19.10.1989	RL	196
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
14	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Greupner	Ludwig	28.09.1992	KM	196
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
28.01.12	17:00 DHK Flensburg	HSV Insel Usedom	:
28.01.12	18:00 SV 63 Brandenburg-West	HF Springe	:
28.01.12	19:00 SG Achim/Baden	TS Großburgwedel	:
28.01.12	19:30 Stralsunder HV	HSV Hannover	:
28.01.12	19:30 VfL Fredenbeck	HSG Tarp/Wanderup	:
28.01.12	19:30 SV Beckdorf	Füchse Berlin II	:
28.01.12	19:30 TSV Altenholz	SC Magdeburg II	:
22.01.12	16:00 SC Magdeburg II	SV Henstedt-Ulzburg	:

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	HF Springe	17/30	15	0	2	539:448	91	30:4
2	SV Henstedt-Ulzburg	17/30	12	2	3	590:485	105	26:8
3	HSG Tarp/Wanderup	17/30	12	2	3	604:545	59	26:8
4	TSV Altenholz	17/30	11	2	4	513:439	74	24:10
5	HSV Hannover	17/30	10	1	6	516:497	19	21:13
6	SC Magdeburg II	16/30	9	1	6	489:449	40	19:13
7	TS Großburgwedel	17/30	9	1	7	470:477	-7	19:15
8	Oranienburger HC	17/30	8	2	7	530:548	-18	18:16
9	Füchse Berlin II	17/30	6	4	7	485:494	-9	16:18
10	VfL Fredenbeck	17/30	7	0	10	522:532	-10	14:20
11	Stralsunder HV	17/30	6	1	10	446:469	-23	13:21
12	SG Achim/Baden	17/30	5	2	10	462:507	-45	12:22
13	HSV Insel Usedom	17/30	6	0	11	467:538	-71	12:22
14	SV Beckdorf	16/30	5	1	10	500:555	-55	11:21
15	DHK Flensburg	17/30	4	0	13	482:537	-55	8:26
16	SV 63 Brandenburg-West	17/30	0	1	16	456:551	-95	1:33

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
HSG Tarp/Wanderup	1	x	31:30	12.05.	29:28	40:34	41:34	28.04.	04.02.	38:32	40:36	14.04.	25.02.	41:32	40:28	31:34	10.03.	1	HSG Tarp/Wanderup
HSV Hannover	2	35:35	x	20:30	23:30	12.05.	04.02.	36:29	38:29	28.04.	25.02.	24:23	32:23	14.04.	10.03.	29:36	27:26	2	HSV Hannover
Reinickendorfer Fuchse II	3	36:31	19.05.	x	24:24	28.04.	30:27	24:26	39:32	14.04.	04.02.	25:25	26:31	09.03.	25.02.	19:35	24:24	3	Reinickendorfer Fuchse II
Stralsunder HV	4	27:30	28.01.	27:25	x	28:25	24:32	12.05.	25.02.	32:25	26:34	28.04.	10.03.	31:28	27:24	24:27	14.04.	4	Stralsunder HV
Oranienburger HC	5	05.05.	31:29	30:30	19.05.	x	32:30	14.04.	34:24	36:34	29:41	10.03.	04.02.	33:31	37:28	21.04.	25.02.	5	Oranienburger HC
VfL Fredenbeck	6	28.01.	36:39	35:32	11.02.	36:35	x	27:31	31:32	12.05.	10.03.	34:31	28:29	28.04.	14.04.	23:29	32:25	6	VfL Fredenbeck
SC Magdeburg II	7	36:32	05.05.	20.04.	30:24	38:30	19.05.	x	34:36	10.03.	30:30	36:21	27:24	24.02.	04.02.	24.03.	34:24	7	SC Magdeburg II
SV Beckdorf	8	36:42	11.02.	28.01.	31:27	31:32	03.03.	17.02.	x	27:31	30:43	12.05.	14.04.	32:32	40:39	32:37	28.04.	8	SV Beckdorf
HSV Insel Usedom	9	21.04.	31:33	22:29	05.05.	24.03.	32:29	28:25	19.05.	x	26:25	25.02.	22:27	24:23	34:32	03.03.	04.02.	9	HSV Insel Usedom
SV Henstedt-Ulzburg	10	11.02.	24:29	45:32	03.03.	17.03.	34:26	34:29	24.03.	36:24	x	40:30	26:26	12.05.	28.04.	38:34	34:26	10	SV Henstedt-Ulzburg
TS Großburgwedel	11	24:33	21.04.	24.03.	30:25	27:29	05.05.	03.03.	29:26	38:31	19.05.	x	33:26	04.02.	30:26	11.02.	26:23	11	TS Großburgwedel
TSV Altenholz	12	32:32	03.03.	11.02.	23:16	33:27	24.03.	28.01.	42:31	36:16	22.04.	22:24	x	31:22	39:28	32:28	12.05.	12	TSV Altenholz
SV 63 Brandenburg-West	13	24.03.	25:32	29:30	21.04.	03.03.	29:32	29:40	05.05.	11.02.	24:39	25:27	19.05.	x	25:27	28.01.	25:33	13	SV 63 Brandenburg-West
DHK Flensburg	14	02.03.	29:35	31:30	24.03.	11.02.	27:30	26:21	21.04.	28.01.	24:31	19:28	05.05.	39:29	x	12.05.	28:29	14	DHK Flensburg
HF Springe	15	19.05.	29:25	05.05.	04.02.	36:24	25.02.	24:23	10.03.	37:27	14.04.	33:24	28.04.	31:20	32:27	x	30:28	15	HF Springe
SG Achim/Baden	16	31:38	24.03.	03.03.	29:26	32:32	21.04.	11.02.	25:31	35:28	05.05.	28.01.	21:37	29:28	19.05.	22:27	x	16	SG Achim/Baden
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

Frauen lassen Punkte liegen

Marcel Wiesner

Nach dem mit 26:21 gewonnenen Spiel gegen den Absteiger aus Neubrandenburg zum Rückrundenaufakt, traf die Mannschaft am vergangenen Wochenende gleich auf den nächsten ehemalige Drittligisten. Beim ersten Auswärtsspiel der Rückrunde wartete die SG ASC/VfV Spandau, die im Hinspiel überraschend mit 25:22 geschlagen werden konnte. Entsprechend selbstbewusst startete die Mannschaft auch in die Partie. Beweglich in der Abwehr und konsequent im Angriff führten die Frauen schnell mit 4:1 und zwangen die Heimmannschaft so bereits nach 7 Minuten zu ihrer Auszeit. Diese zeigte jedoch nur bedingt Wirkung und so führten die Frauen zwischenzeitlich mit 12:7. Nun agierten sie jedoch zu halbherzig und dies wurde durch die Berlinerinnen sofort bestraft. So stand es in der 24. Minute 12:13 aus Brandenburger Sicht. Allerdings sammelte sich die Mannschaft nun wieder und ging mit einer 18:16 Führung in die Pause.

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmte sie das Geschehen und setzte sich auf 22:18 ab. Jedoch riss nun völlig der Faden. Geschlagene 21 Mi-



nuten gelang es ihr in der Folge nicht, die gegnerische Torhüterin zu überwinden! Zudem griff die daraus resultierende Verunsicherung weiter um sich, und so schlichen sich auch in der Abwehr unnötige Fehler ein. Auf der anderen Seite glückte den Gastgebern wiederum fast alles. So glich Spandau aus und konnte sich im weiteren Verlauf der 2. Halbzeit Stück für Stück absetzen. Am Ende gelang den Frauen zwar noch ein wenig Ergebniskosmetik, jedoch mussten sie über eine - aufgrund des völligen Einbruchs in der 2. Halbzeit - verdiente 24:31 Niederlage quittieren. Sicherlich waren die beiden Punkte nicht eingeplant, jedoch

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	Frankfurter HC II	13	11	0	2	337 : 271	66	22 : 4
2	Rostocker HC II	13	8	2	3	326 : 309	17	18 : 8
3	SG ASC/VfV Spandau	13	7	3	3	310 : 269	41	17 : 9
4	MTV Altlandsberg II	13	8	1	4	324 : 304	20	17 : 9
5	Fortuna 50 Neubrandenburg	13	7	1	5	328 : 315	13	15 : 11
6	BVB-Füchse Berlin II	13	6	2	5	320 : 311	9	14 : 12
7	SV 63 Brandenburg-West	13	6	2	5	350 : 351	-1	14 : 12
8	Berliner TSC II	13	6	1	6	272 : 284	-12	13 : 13
9	HSG OSC-Friedenau	13	5	1	7	333 : 325	8	11 : 15
10	ProSport 24	13	3	1	9	291 : 334	-43	7 : 19
11	HSG Neukölln	13	2	2	9	247 : 313	-66	6 : 20
12	Oranienburger HC	13	1	0	12	277 : 329	-52	2 : 24

Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
10.09.2011	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	27:27
18.09.2011	13:30 SV 63	SG ASC/VfV Spandau	25:22
24.09.2011	18:30 Frankfurter HC II	SV 63	41:21
02.10.2011	13:30 SV 63	HSG Neukölln	27:22
23.10.2011	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	23:29
30.10.2011	13:30 SV 63	Berliner TSC II	24:29
05.11.2011	16:30 Pro Sport 24 Berlin	SV 63	29:29
13.11.2011	13:30 SV 63	HSG OSC/Friedenau	28:31
20.11.2011	16:00 BVB-Füchse II	SV 63	28:31
03.12.2011	17:30 Rostocker HC II	SV 63	30:28
11.12.2011	13:30 SV 63	Oranienburger HC	31:18
15.01.2012	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	26:21
21.01.2012	17:00 SG ASC/VfV Spandau	SV 63	31:24
29.01.2012	13:30 SV 63	Frankfurter HC II	:
12.02.2012	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
26.02.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
11.03.2012	13:30 SV 63	Pro Sport 24 Berlin	:
18.03.2012	15:00 HSG OSC/Friedenau	SV 63	:
24.03.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	:
15.04.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse II	:
21.04.2012	18:00 SV 63 – in der Dreifelderhalle	Rostocker HC II	:
28.04.2012	18:00 Oranienburger HC	SV 63	:

war man über 35 Minuten die bessere Mannschaft und scheiterte am Ende an sich selbst. Denn diese Niederlage war durchaus zu vermeiden. Aber auch solche Spiele kommen vor! Die Mannschaft steht als Aufsteiger immer noch gut da und wird

auch aus diesem Spiel ihre Lehren ziehen.

Morgen erwarten die Frauen um 13:30 Uhr mit dem Frankfurter HC II den Liga-Primus, gegen den sie auch im Pokal in heimischer Halle antreten müssen!





hintere Reihe von links: Peter Höhne (Trainer), Philipp Kryszon, Marco Lang, Tom Kryszon, David Schlimme, Pascal Ryll, Sebastian Falb, Andy Witowski (Trainer)

mittlere Reihe von links: Gino Groh, Max Helmke, Christian Schloßhauer, Philipp Paczoch,

Dustin Wiznerowicz, Dominic Müller, Jonas Müller, Johannes Au

vordere Reihe von links: Jeremy Nimmert, Bastian Päge, Pascal Hindorf, Justin Schröder

Männliche E-Jugend: Es geht weiter ...

Der Jahreswechsel ist schon längst Geschichte. Die Nationalmannschaft kämpft in Serbien in der Europameisterschaft, unsere Männer hatten bereits das erste Heimspiel. Der Spielbetrieb der männlichen E-Jugend ruht seit dem 03.12.2011. Aus dem Grund wurde am 21.01.2012 eine Spieltagsteilnahme in Berlin organisiert. Hier hatten unsere Jüngsten die Möglichkeit in vier Spielen Wettkampferfahrung zu sammeln. Es ging gegen die Füchse, Bernau, Hermsdorf und die Vertretung aus Tegel. Am Ende standen 3 Siege und 1 Unentschieden (gegen Tegel) auf dem Papier. Wobei die Ergebnisse nachrangig waren. Es wurde viel gewechselt und probiert. Die Kinder sollten die Sachen aus dem Training umsetzen. Das ist im Großen und Ganzen gelungen. Nur gegen Bernau war das Trainergespann im vorletzten Spiel nicht zufrieden. Nach einer Kabinensprache lief es im letzten Spiel umso besser. Nach dem Turnier ging es noch zu einem amerikanischen Schnellrestaurant und dann nach Brandenburg in die Sporthalle, wo vor dem Spiel der 1. Männermannschaft die neuen Trainingsanzüge, finanziert von der Firma PROXIFLEX, vorgestellt wurden.



Jetzt sind die Zeugnisse und die Winterferien wichtig, aber schon am ersten Wochenende nach den Ferien geht es wieder um Punkte. Am 11.02.2012, erstmals in dieser Saison in Brandenburg in der Metzgerstraße, ab 10:00 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen mit den Kindern zu fiebern und sie lautstark, aber fair zu unterstützen. Es geht dann halt doch bald endlich weiter ...



Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Eine Spielhälfte lang ließen die West-Handballer ihre Fans hoffen, doch noch den ersten Saisonsieg erleben zu können. Zur Pause lagen sie nur mit 12:14 gegen die SG Achim/Baden hinten, alles schien offen. Doch ein katastrophaler Start in die zweite Hälfte sorgte für eine frühe Vorentscheidung zugunsten der Niedersachsen (39./20:12). Deprimierend war vor allem die Leistung des Rückraums, der kaum Torgefahr ausstrahlte.



Unsere „Zweite“ Männer – Rückblick und Vorschau!

Andreas Wendland

Die zweite Männermannschaft des SV 63 musste sich bei ihrem letzten Auswärtsspiel am 21. Januar in Bad Freienwalde seit langer Zeit mal wieder geschlagen geben. Das Spiel wurde deutlich mit 25:35 verloren. Das Trainergespann Wendland/ Großmann reiste nur mit 9 Feldspielern und 2 Torhütern nach Bad Freienwalde. Aus diesem Grund zog sich Wendland für den allergrößten Notfall, der glücklicherweise nicht eintrat, nochmals die Spielkleidung an. Die Mannschaft fand gut ins Spiel hinein und konnte durch eine stabile Deckung und ein ruhiges Angriffsspiel die ersten 30 Minuten nicht nur mithalten, sondern ging mit einer 16:15 Führung in die Halbzeitpause. Die Gastgeber waren sichtlich beeindruckt und die Schiedsrichter boten in der ersten Halbzeit eine gute Leistung, wobei die Verteilung der 2 Minuten Zeitstrafen schon ein wenig einseitig zu Ungunsten der Zweiten ausfiel. Zwischen der 30. und 45. Spielminute hielt sich unsere Mannschaft dann nicht mehr an die taktischen Vorgaben. Es wurde im Angriff zu schnell erfolglos abgeschlossen. Weiterhin lies man sich mit den Gastgebern auf eine „Hasenjagd“ ein, in der jede



fragwürdige Entscheidung durch die Schiedsrichter aus Frankfurt/ Oder zu Ungunsten der Brandenburger getroffen wurde. Das Überzahlspiel ließ auch zu Wünschen übrig, da in diesen Phasen meist über die Außenpositionen erfolglos abgeschlossen wurde. Die Schiedsrichter, die keinesfalls als Entschuldigung für die Niederlage herhalten sollen, verwechselten in der 2. Halbzeit offenbar auch so langsam ihre Funktion bzw. Aufgabe. Ihr ganzes Auftreten gipfelte dann darin, dass bei einem Torerfolg der Gastgeber der Torschiedsrichter den Treffer richtigerweise anerkannte und der Feldschieds-



richter die sogenannte „Beckerfaust“ ballte und zurücklief. Man hatte also sichtlich Freude am Spiel und Spielverlauf. In der 46. Spielminute stand es dann 27:21 für die Bad Freienwalder. Unsere Mannschaft gab sich nicht auf, konnte

jedoch die hohe Niederlage nicht verhindern. Nach dem Spiel wurde in der Kabine das Spiel sofort sachlich ausgewertet. Auch dabei spielte die Schiedsrichterleistung eine Rolle, wobei man sich ehrlicherweise auch eingestand, dass die Mannschaft teilweise selbst Schuld war und durch die undisziplinierte Spielweise den Schiris genügend „Eingriffsmöglichkeiten“ bot. Die Mannschaft und das Trainergespann schwor sich schon in der Kabine, dass in der nächsten Trainingswoche an den Fehlern

(Torwurfeffektivität, Überzahlspiel) gearbeitet und am morgigen Sonntag (29. Januar) um 16:00 Uhr gegen den VfL Potsdam III ein Sieg eingefahren wird.

Im Viertelfinale des Landespokals bekam die Zweite übrigens mit dem LHC Cottbus (Spitzenreiter der Ostsee/Spreeliga) den größten, möglichen Brocken zugelost. Das Spiel wird voraussichtlich am Samstag dem 18.02., um 18:00 Uhr stattfinden.

Axel Krause

Steffen, ich freue mich, dass Du Dir heute Zeit genommen hast, um für unsere Leser Rede und Antwort zu stehen.

Du bist ja seit dem Punktgewinn in Beckdorf wieder im Kader der ersten Männermannschaft und hast zuvor auch schon einige Spiele damals in der Regionalliga für unsere Erste absolviert. In den letzten Jahren kamst du in der zweiten Mannschaft zum Einsatz.

Du musstest ja wegen einer Magen-Darm Erkrankung zuletzt pausieren. Wie geht es Dir?

Ja, danke erst einmal für die Einladung. Mir geht es recht gut und ich hoffe heute wieder auf der Platte stehen zu können. Ich habe in dieser Woche erstmals wieder mit dem Ball trainieren können und werde sehen, ob es im Spiel geht. Ich bin jedenfalls heiß darauf und will meiner Mannschaft auf jeden Fall heute gegen Springe weiterhelfen.

Du bist ja ein Brandenburger Eigen- gewächs und giltst als eines der größten Talente der letzten Jahre. Wie bist du zum Handball gekommen?

Ich fing im Jahr 2000 in der E-Jugend hier beim SV 63 mit dem Handballspielen an. Und wir wurden damals Landesmeister, das war ein Erlebnis, was man so schnell nicht vergisst. Seit dieser Zeit hat der Handballsport in meinem Leben eigentlich einen immer größeren Stellenwert erhalten. Auch wenn es zwischendrin auch durchaus Tiefen gab.



Mit den Tiefen meinst Du dann wohl, die letzten zwei Jahre, nach Deinen ersten Einsätzen bei den Männern in der Regionalliga?

Nein, zumindest nicht ausschließlich. Sicher war es nicht leicht für mich, nach meinem ersten Intermezzo in der Regionalligamannschaft. Das hat viel Kraft gekostet es durchzustehen und die Folgen daraus dauern ja bis heute noch an. Aber ich will dazu eigentlich nichts mehr sagen, sonder nach vorne schauen und dem Team in dieser schwierigen Phase helfen. Ich habe mit meinen Trainern

gesprachen und wir haben uns darauf verständigt, das Gewesene zu vergessen und nur noch nach vorne zu schauen.

Das zeichnet Dich aus, diese Einstellung hät- te, denke ich, nicht jeder. Was hat Dich dazu bewogen?

Ich habe dem Verein viel zu verdanken und ich habe sicher in der Vergangenheit auch einmal Fehler gemacht. Doch nun braucht man meine Hilfe und ich bin nicht der Typ der sich davor drückt. Auch kann ich, denke ich, so dem Verein am besten Dank sagen. Denn ich habe hier ja viele schöne Jahre erleben können und der Sport hat mich geformt. Ich liebe den Handball und es würde mir echt was fehlen wenn ich nicht spielen könnte!

Mit eigenen Fehlern meinst Du deinen Ausritt in die Computerspielszene?

Nein, das war nicht unbedingt ein Fehler. Es hat mir damals Spaß gemacht und ich war gut. Ich hatte ein Angebot bekommen in einem Bundesligateam zu spielen und da habe ich nicht lange überlegt, sondern zugesagt. Das hat sich natürlich in den letzten Jahren auf den Handball ausgewirkt, so konnte ich meist nur einmal in der Woche trainieren. Und meine körperliche Fitness hat auch darunter gelitten. Aber das ist Vergan-



genheit. Jetzt steht neben meinem Facharbeiterabschluss im Februar, erst einmal der Handball im Vordergrund und ich trainiere wieder drei bis vier Mal die Woche.

Du sprichst ja Deine körperliche Fitness an, in der Vergangenheit hattest Du ja immer wieder Probleme, wie sieht es damit jetzt bei dieser Trainingsintensität aus?

Ja, ich habe hin und wieder gesundheitliche Probleme. Das kommt daher, dass ich in meiner Kindheit viel zu schnell gewachsen bin. Da zwicket es doch hin und wieder. Aber ich versuche das wegzustecken und momentan, mal abgesehen von der Magen-Darm Geschichte, fühlt sich mein Körper ganz gut an.

Was machst Du denn noch neben dem Sport?

Ich bereite mich zurzeit recht intensiv auf meine Gesellenprüfung am 28. Februar vor. Ich erlerne ja bei den Verkehrsbetrieben Brandenburg den Beruf des Mechatroniker. Lehre und Beruf macht mir sehr viel Spaß und ich möchte gerne noch ein paar praktische Erfahrungen sammeln um dann in der technischen Richtung zu studieren.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage. Wie siehst Du selbst die Lage bei unserer Ersten?

Die Lage ist sicher alles andere als rosig. Es gilt jetzt als Team zusammenzuhalten und diese Saison vernünftig zu Ende zuspielden. Sicher dürfen wir uns solche Spiele wie letzte Woche gegen die SG Achim-Baden hier zu Hause nicht allzu oft erlauben. Wir haben schlecht gespielt und sind an uns selbst gescheitert. Wenn wir so weiter machen, zerstören wir alles, was sich das Team in den letzten Jahren aufgebaut hat. Ich weiß, dass das heute gegen Springe ganz schwer wird, aber wenn wir als Mannschaft auftreten und zusammenhalten, sollte uns zumindest ein Achtungserfolg möglich sein. Ich hoffe, die Zuschauer unterstützen uns weiterhin, denn wir brauchen Euch gerade jetzt mehr denn je!

Danke für das Gespräch und viel Glück auf Deinem weiteren sportlichen wie persönlichen Lebensweg.

Vitalis
BRANDENBURG
... mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Sponsor des heutigen Spieltages: SV 63 Brandenburg-West e.V.

Am heutigen Spieltag übernimmt der SV 63 selbst die Halbzeitombola.

Wir haben uns daher entschlossen, Ihnen heute an dieser Stelle einmal einen langjährigen Sponsor unseres Handballmagazins vorzustellen. Die Werbeagentur Sockel Marketing & Kommunikation. Mit Büros in Brandenburg und Berlin, steht dort ein erfahrenes und leistungsfähiges Team mit den Kernkompetenzen in den Bereichen Konzept, Grafik und Text zur Verfügung. Es setzt für qualitativ hochwertige Ergebnisse und eine wirkungsvolle Vermarktung, auf die permanente Beratung und Betreuung nah an den Wünschen und Zielen ihrer Kunden. Dienstleistungs- und serviceorientiert spiegelt das Portfolio einen ganzheitlichen Ansatz wieder. So wird hier dem Kunden rund um Service geboten: von der Beratung und Kommunikation bis hin zum kompletten Projekt- und Produktionsservice. Kopf des Ganzen ist die Diplom Betriebswirtin Carola Sockel. Sie verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Produktmarketing internationaler Industrie- und Dienstleistungsunter-

nehmen. So war sie unter anderem schon für das Marketing vieler bekannter Marken wie „Nestlé / Vittel“, „Malteserkreuz Aquavit“ oder „Herlitz“ tätig. Aber auch für „ELEXIA“, einem früheren Betreiber von Sport-, Vital- und Wellness Clubs konnte sie das Vitalitätskonzept im Rahmen des nationalen Marketings mitgestalten. Seit 2009 leitet sie nun Ihre eigene Werbeagentur und weiß aus Erfahrung, wer heute am Markt erfolgreich bestehen will, kommt kaum um eine ganzheitliche Marketingexpertise mehr herum!

Wenn Sie einmal Bedarf im Marketing- und PR-Bereich haben, oder auch einfach nur neugierig geworden sind, steht Ihnen Carola Sockel gerne auch im Büro Brandenburg unter 03381/797180 in der Gördenallee 3 zur Verfügung.

Wir als Handballmagazin konnten uns jedenfalls von der Zusammenarbeit mit der netten und immer gut gelaunten Blondine positiv überzeugen und konnten von Ihren Erfahrungen bereits einiges für unsere Arbeit mitnehmen.

Gute Laune und eine positive Ausstrahlung haben hoffentlich auch die Jungs um Kapitän Frank Seiler heute im Spiel gegen eine Spitzenmannschaft der Liga, die Handballfreunde Springe. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine spannende Partie! Und für die heutige Halbzeitombola, mit Preisen unseres Vereins, drücken wir ihnen die Daumen und wünschen allen viel Glück dabei!



... männlichen Nachwuchs

Denny Alpers, Florian Franz

Männliche B-Jugend – Brandenburgliga

Das erste Spiel im neuen Jahr wurde auswärts beim Verein aus Spreewald deutlich mit 40:25 verloren. Zur Zeit steht man auf einen guten 4. Tabellenplatz, jedoch sind noch Ambitionen nach Oben offen, da der Erstplatzierte (Cottbus) nur 2 Minuspunkte weniger auf dem Konto hat.



Das nächste Spiel findet am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr gegen Altlandsberg zu Hause statt. Dort wird natürlich ein Sieg erwartet, da unsere Jungs sehr heimstark sind.

Männliche C-Jugend – Oberliga

Siehe Mannschaftsvorstellung

Männliche D-Jugend – Kreisliga

Neues Jahr, neues Glück! Die Schützlinge vom Trainergespann Schößler/Bermig haben auf dem 5. Tabellenplatz überwintert. Spieler und Trainer hoffen auf einen erfolgreichen Start in die sogenannte Rückrunde. Bis zum 12.02 haben noch Alle Zeit sich auf die nächsten Spiele (gegen Falkensee I und II) vorzubereiten.

Männliche E-Jugend – Kreisliga

Genau wie die männliche D-Jugend greifen auch die Kleinsten erst im Februar wieder ins Spielgeschehen ein. Am 11.02 spielt die erste Mannschaft gegen Falkensee und Ahrendorf und unsere zweite Mannschaft spielt einen Tag später gegen Falkensee II. Eltern, Trainer und Kinder hoffen auf weitere Punkterfolge in dieser Spielzeit.

... weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner

Weibliche Jugend-A – Brandenburgliga

Nach einem deutlichen 25:14 in Schlaubetal, erwartete die A-Jugend als ungeschlagener Tabellenführer zum letzten Spiel des Jahres 2011 den VfB Doberlug-Kirchhain (Platz 2). Im Hinspiel konnte sich die Mannschaft mit 28:21 durchsetzen. Leider gelang den Gästen hier mit 29:26 die Revanche. Den direkten Vergleich hat unsere A-Jugend jedoch gewonnen. Am vergangenen Wochenende setzte sie sich in Grünheide mit 21:14 durch und hat bei jetzt noch zwei ausstehenden Spielen – beide in Brandenburg – gute Chancen auf die Landesmeisterschaft! Im Anschluss findet in drei Turnieren die Pokalmeisterschaft statt. Hier hat die Mannschaft von Sabine Roloff am 12.05. Heimspiel.

Weibliche C-Jugend – Kreisliga

Die C-Jugend setzt ihre positive Entwicklung weiterhin fort. Gegen Belzig gelang der Mannschaft von Florian Franz und Ulrike Kuhlmeier in heimischer Halle ein knapper aber verdienter 25:22 Erfolg. In Rangsdorf gelang dann ein deutliches 32:20. Somit wurde Platz 2 in der Tabelle verteidigt. Offen ist noch ein Spiel aus der Hinrunde gegen Teltow/ Ruhlsdorf II.



Fortsetzung S. 22

Weibliche D-Jugend – Kreisliga

Auch die 1. D-Jugendmannschaft blickt auf ein gelungenes Jahr 2011 zurück und startete von Platz 1 in die Rückrunde. Gegen Belzig gewann die Mannschaft der Trainer Marcel Wiesner und Madlen Fontaine mit 20:13 und im Anschluss setzte sie sich mit 27:10 gegen Potsdam durch. Nun kommt es am 11.02.12 gegen Falkensee I (Platz 2) und Teltow/ Ruhlsdorf (Platz 3) zur Vorentscheidung um die Staffelleisterschaft. Die 2. Mannschaft belegt nach der Hinrunde Platz 4 in ihrer Staffel, leider blieben die Mädchen hier ein wenig hinter ihren Erwartungen zurück. Zum Rückrundenaufakt startete die Mannschaft von Christian Gula in heimischer Halle gegen den

Tabellenführer Rangsdorf mit einer akzeptablen 8:30 Niederlage. Das zweite Spiel gegen Wünsdorf (Platz 5) fiel leider aus und wird nachgeholt.

Weibliche E-Jugend – Kreisliga

Mit zwei Siegen startete die 1. Mannschaft in das Jahr 2012. Gegen Ahrensdorf/Schenkenhorst setzte sie sich mit 15:6 durch und gegen Wünsdorf gelang im Anschluss ein 28:0. Die 2. Mannschaft musste zwar eine deutliche Niederlage gegen Falkensee (0:33) wegstecken, gewann jedoch gegen Wildau mit 14:7. Mit Platz 3 (wbIE I) und Platz 6 (wbIE II) stehen die Mannschaften von Silke Kuhlmeier und Katharina Dörner momentan gut da.

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
29.01.2012	14:30	sport1	EM - Männer – Spiel um Platz 3	live
29.01.2012	16:45	sport1	EM - Männer – Finale	live
04.02.2012	20:00	sport1	Männer - All Star Game	live
07.02.2012	20:15	sport1	TBV Lemgo - SG Flensburg-Handewitt	live
08.02.2012	20:15	sport1	HSV Hamburg - Füchse Berlin	live
09.02.2012	18:45	eurosport	THW Kiel - SC Szeged	live
11.02.2012	15:00	sport1	TSV Hannover-Burgdorf - Bergischer HC	live

PIZZERIA
Lieferservice
Nummer 31
SEIT 1987

NUMMER 31
RESTAURANT * PIZZERIA * PIZZASERVICE
...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!
Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de
Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den HSV Insel Usedom am 11.02.2012 um 18:00 Uhr

Männlich B	29.01.12	10:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg
2. Männer	29.01.12	16:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam III
Männlich C	05.02.12	14:00	HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D 1	11.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West II	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
Weiblich D 1	11.02.12	13:00	HSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich A	11.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Schlaubetal
Weiblich D 2	11.02.12	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG RSV-Teltow-Ruhlsdorf
Weiblich D 2	11.02.12	14:00	HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E 3	11.02.12	12:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee
Männlich E 3	11.02.12	12:30	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	11.02.12	15:00	SSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West

1 in Falkensee

2 in Kleinmachnow

3 in Brandenburg

Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen die SG Henstedt/Ulzburg wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – Redaktion „Unser Handballmagazin“ - durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner: Justin Schröder, Michaela Krüger, Hans Telenga

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
VB Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Die „Regel-Ecke“!

Mit der neuen Serie „Regel-Ecke“ wollen wir dem handballinteressierten Publikum, das Handballspiel und dessen Umfeld etwas verständlicher machen. Dabei handelt es sich um „Auszüge“ aus den internationalen Handballregeln.

Regel 11: Der Einwurf

11:1 Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat oder wenn ein Feldspieler der abwehrenden Mannschaft den Ball zuletzt berührt hat, bevor dieser die Torauslinie seiner Mannschaft überquert hat.

Wenn der Ball die Decke oder über der Spielfläche befestigte Vorrichtungen berührt, ist ebenfalls auf Einwurf zu entscheiden.

11:2 Der Einwurf wird ohne Pfiff der Schiedsrichter) von der Mannschaft ausgeführt, deren Spieler den Ball vor dem Überqueren der Linie oder Berühren der Decke oder einer über Spielfläche befestigten Vorrichtung nicht zuletzt berührt hatten.

11:3 Der Einwurf ist an der Stelle auszuführen, an welcher der Ball die Seitenlinie überquert hat oder, hat er die Torauslinie überquert, am Treffpunkt von Seiten- und Torauslinie auf der Seite des Tores, auf der er die Torauslinie überquerte.

Wenn der Ball die Decke oder eine über der Spielfläche befestigte Vorrichtung berührt hat, ist der Einwurf an der dem Ort der Berührung nächstgelegenen Stelle auszuführen.

11:4 Der Werfer muss mit einem Fuß in korrekter Stellung auf der Seitenlinie stehen, bis der Ball seine Hand verlassen hat. Die Stellung des anderen Fußes ist beliebig.

11:5 Die Spieler der anderen Mannschaft dürfen bei der Ausführung des Einwurfs nicht näher als 3 m an den Werfer herantreten.

Dies gilt nicht, sofern sie unmittelbar an ihrer Torraumlinie stehen.

Regel 12: Der Abwurf

12:1 Auf Abwurf wird entschieden, wenn ein Spieler der anderen Mannschaft den Torraum betritt; der Torwart den Ball im Torraum unter Kontrolle gebracht hat oder der Ball im Torraum auf dem Boden liegen bleibt; ein Spieler der anderen Mannschaft den im Torraum rollenden Ball berührt oder der Ball über die Torauslinie gelangt, nachdem er zuletzt vom Torwart oder einem Spieler der anderen Mannschaft berührt wurde.

12:2 Der Abwurf wird vom Torwart ohne Pfiff vom Schiedsrichter aus dem Torraum über die Torraumlinie ausgeführt.

Der Abwurf gilt als ausgeführt, wenn der vom Torwart gespielte Ball vollständig die Torraumlinie überquert hat.

Die Spieler der anderen Mannschaft dürfen sich zwar an der Torraumlinie aufhalten, dürfen aber den Ball erst berühren, wenn dieser die Torraumlinie vollständig überquert hat.



TEAM KONTOR

BERLIN



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.

StWB
Lust auf hier

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2003 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2001/2002

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmei – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2001/2002

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1999/2000

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.



The advertisement for Krombacher beer features the brand's logo at the top left, which includes a crown and the name 'Krombacher' in a stylized font. To the right is a scenic photograph of a lake surrounded by trees and mountains under a blue sky. Below these elements are five small images: a row of three beer bottles, two bottles on ice, a glass of beer being poured, and a person drinking from a can.



The advertisement for WBG Brandenburg eG features a young girl in a red apron painting her hand with yellow paint. Below her are several paint containers and brushes. The main headline reads '5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN'. A list of five benefits is provided, each preceded by a checkmark. The WBG logo, featuring a cartoon key character, is positioned above the company name 'WBG BRANDENBURG eG' and the slogan 'EIN SICHERES ZUHAUSE!'. The contact information is listed at the bottom.

5 GRÜNDE ZUM WOHNFÜHLEN

- ✓ Frische Wohnkonzepte
- ✓ Serviceorientierte Betreuung
- ✓ Attraktive Bonusprogramme
- ✓ Bedarfsgerechte Wohnungsausstattung
- ✓ Eine starke Gemeinschaft seit über 55 Jahren

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel
Tel.: 03381 356-150
www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**